

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 43.

Mittwoch den 23. Februar 1870.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßachen in Wien erkennt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Druckschrift „Manifest an die landwirthschaftliche Bevölkerung ddo. Genf 16. November 1869 des Central-Comités der Sectionengruppe deutscher Sprache, Becker, Kiem, Jählig, Kanneberg, Remy, Ran, Baumeister, Ott, Probst, Müller, Frötscher, Wolf, Buchdruckerei Banch. Genf.“ das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 und 305 St. G. begründet, und verbindet damit nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgericht in Straßachen.

Wien, am 16. Jänner 1870.

Der k. k. Präsident:

Der k. k. Rathsecretär:

Wosch an m. p.

Thallinger m. p.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium hat im Einvernehmen mit dem k. ungarischen Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel das Privilegium des R. S. Solomonson vom 9. December 1868 (Priorität vom 29. October 1868, Vormittags 10 Uhr) auf die Erfindung einer automatischen Waschmaschine wegen Identität mit dem Gegenstande des dem Max Bode & Comp. unter dem Schutze der Priorität vom 19. October 1868, Vormittags 10 Uhr, erteilten Privilegiums vom 21. December 1868 auf die Erfindung eines selbstthätigen Waschapparates auf Grund der Bestimmung des § 29, a, eo, des Privilegiumspatentes vom 15ten August 1852 für null und nichtig erklärt, welches Erkenntnis im Privilegiumsregister vorschriftsmäßig eingetragen worden ist und hiemit verkündet wird.

Vom k. k. Handelsministerium.

Wien, am 8. Jänner 1870.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 22. December 1869.

1. Das den John Garby und John Stinson Farmer auf die Erfindung eines Constructions- und Handhabungssystems für Eisenbahn-Signale und Weichen, genannt „Eisenbahn-Signale-telegraph“, unterm 31. December 1867 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 7. Jänner 1870.

2. Das dem August Colette auf eine Verbesserung in der Fabrication des Zuckers und Alkohols und der hierauf bezüglichen Apparate unterm 24. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem Advocaten Dr. Adolph Weiß auf die Erfindung einer Expansiv-Kraftmaschine zum Betriebe jeder Art von Maschinen, welche gegenwärtig mit Dampfkraft in Bewegung gesetzt werden, unterm 17. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Julius Robert auf die Erfindung einer Schneidemaschine für Wurzeln und Knollen unterm 22. November 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten vierten und fünften Jahres.

Am 9. Jänner 1870.

5. Das dem Thomas Agudio auf die Erfindung eines mit Seilen eingerichteten Locomotors zur Ueberwindung starker Eisenbahnsteigungen, genannt „Locomoteur funiculaire“, unterm 2ten December 1861 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des neunten Jahres.

6. Das dem Wenzel Saidan auf eine Verbesserung seiner unterm 29. September 1855 privit. Vorrichtung zur Erzeugung von Namensstempeln, wozu nach mit denselben Namensschilder und andere Aufschriften in verschiedenen Größen erhoben und vertieft, wie auch ornamentale Verzierungen, in Metall gepreßt, erzeugt werden können, unterm 27. December 1855 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünfzehnten Jahres.

Am 11. Jänner 1870.

7. Das dem Johann Schmidt auf eine Verbesserung der Maß- und Controlapparate für feuergefährliche Flüssigkeiten unterm 28. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Josef Kucera auf die Erfindung, Brennöfen und Dampfkessel rauchlos und mit vollkommener Wärmeausnützung zu heizen, unterm 21. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

(60—1)

Nr. 118.

Edict.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Stelle eines Hilfsämterdirectors mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. erledigt.

Die Bewerber dieser Stelle haben ihre Gesuche längstens bis 10. März d. J.

im vorgeschriebenen Wege an dieses Präsidium zu leiten.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt, am 20. Februar 1870.

(62)

Nr. 2188.

Rundmachung.

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain hat den Rechtspracticanten in Laibach Toussaint Deu zum nicht adjutirten Auscultanten für das Herzogthum Krain ernannt.

Graz, am 15. Februar 1870.

(61—1)

Nr. 258.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Vörsfeld ist eine Amtsdiennerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., eventuell eine Amtsdiennerstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 300 in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 6. März d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 19. Februar 1870.

(54—4)

Nr. 147.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die derzeit am Raan im ehemaligen Oberamtsgebäude unterbrachte k. k. Steuer-Local-Commission und das ebenda befindliche k. k. Hauptsteueramt vom 20. Februar 1870 an im vormaligen Polizeidirectionsgebäude im rückwärtigen Tracte des ersten Stockes amtiren werden.

Laibach, am 18. Februar 1870.

k. k. Steuer-Local-Commission.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 43.

(374—1)

Nr. 21261.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthalt abwesenden Andreas Zager von Laibach.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Andreas Zager von Laibach hiemit erinnert: Es habe Mathias Zager von Laibach sub praes. 25. November 1869, Z. 21261, gegen ihn und den mj. Jakob Zager die Klage polo. Zahlung mehrerer Forderungen aus dem Johann Zager'schen Nachlasse hiergerichts eingebracht, und es sei hierüber zur Verhandlung der Rechtsache nach Vorschrift der a. G. O. die Tagssatzung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da sein Aufenthaltsort diesem k. k. Bezirksgerichte nicht bekannt ist, wurde ihm auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Advocat Herr Dr. Josef Sajovic als Curator ad actum aufgestellt, mit dem die Rechtsache auch verhandelt werden wird, wenn er nicht rechtzeitig selbst erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft machen sollte.

Laibach, am 25. November 1869.

(373—1)

Nr. 20420.

Erinnerung

an Valentin Skaller, Josef Brolich und Andreas Sever.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Valentin Skaller, Josef Brolich und Andreas Sever hiemit erinnert: Es habe Lorenz Floriančić von Podgora, durch Herrn Dr. Rudolf, gegen dieselben die Klage de praes. 10. November 1869, Z. 20420, auf Verjährung und Erloschenklärung des auf der Realität Recif.

Nr. 31, Urb.-Nr. 49 ad Popenfeld haften den Schuldscheines vom 24. October 1789 und des gerichtlichen Vergleiches vom 26ten Juni 1816 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde und zugleich Herr Dr. Goldner den Beklagten zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bemerkten verständigt, daß sie zur obigen Tagssatzung entweder persönlich erscheinen, oder aber einen andern Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigenfalls mit dem aufgestellten Curator diese Rechtsache verhandelt werden würde.

Laibach, am 20. November 1869.

(416—1)

Nr. 547.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Z. 4035, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Mathias Furlan von Rassenfuß die auf den 8. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der der Franziska Fibernit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, auf 2060 fl. bewerteten Hofstatt als abgethan erklärt wird, und daß es bei der auf den

9. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung sein Bewenden habe.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 7ten Februar 1870.

(340—1)

Nr. 512.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird mit Bezug auf das Edict vom 18ten November 1869, Nr. 4638, kund gemacht, daß bei resultatloser execution ersten Feilbietung der der Franziska Fibernit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt und der dem Leonhard Fibernit gehörigen und executive gepfändeten Fahrnisse zur zweiten auf den

4. März 1870

onberaumten Feilbietung im Orte der Liegenschaft geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4ten Februar 1870.

(342—2)

Nr. 6016.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Slate von Jama gegen Marianna Perfo von Kolritz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. März 1860, Z. 909, schuldigen 28 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gült Kolritz sub Recif.-Nr. 142 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

3. März,

6. April und

6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Jänner 1870.

(389—2)

Nr. 5872.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Geklagten Maria, Margaretha, Katharina, Anna, Maria und Lucia Vidos von Grif.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Geklagten Maria, Margaretha, Katharina, Anna, Maria und Lucia Vidos von Grif hiemit erinnert:

Es habe Johann Vidos von Döblitz wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der Forderungen aus dem intabulirten Schuldscheine vom 15. Februar 1831 à per 12 fl. 37¹/₂ fr. c. s. c. sub praes. 28. October 1869, Z. 5872, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Stufel von Döblitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. October 1869.

Für Schriftsetzer.

Zwei gute, deutsche Setzer finden dauernde Condition in der Buchdruckerei des **Oesterreichischen Lloyd in Triest**. Reisegeld wird bewilligt und Offerte mit Beischluß der Zeugnisse werden umgehend beantwortet. (443—1)

Cement-Niederlage.

Die ausschließliche Niederlage des ausgezeichneten **Steinbrücker Cements** ist in **Laibach** bei **Simon Pesziale**, **deutsche Gasse Nr. 177**, der **Centner à 1 fl. 40 kr. ö. W.**, loco Magazin. (433—1)

Im Hause Nr. 151 in der **Bahnhofgasse** ist das

Gasthaus - Locale,

bestehend aus drei schönen großen Zimmern, Küche mit Sparherd, Holzlege und Keller, zu **Georgi d. J.** zu vermieten. — Das Nähere ist dortselbst im ersten Stock zu erfragen. (382—3)

Original-Staats-Prämien-Lose. sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

Nur 4 fl. ö. W.

kostet ein ganzes Original Los der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantierten großartigen

Geld-Verlosung,

deren Gewinnziehung schon am **25. d. M.** stattfindet, wo jedes gezogene Los unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

250.000,

200.000, 190.000, 175.000,
170.000, 165.000, 162.000,
160.000, 158.000, 156.000,
153.000, 152.000, 150.000,
100.000, 50.000, 40.000,
30.000, 25.000, 20.000,
und nahezu an **30.000** Gewinne à 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 **mk. r. r.**

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge werden gegen Einfindung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt, von der mit Befolgung obiger Lose staatlich beauftragten **Staats-Preten-Handlung**

A. Goldfarb,
in **Hamburg.**

(295—8)

Wilhelmsdorfer Malzextract- BONBONS.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach **k. k. Professor Heller** an der Wiener Klinik **allein echt**

Gegen Husten, Heiserkeit und
Verfälschung.

Per Carton 10 kr.

Anerkennung.

„Da ich die von unserem Bezirksvorsteher mir so belobten Malzextract-Bonbons bekommen will, so u. f. w.“

Benda,

Beamtenwitwe zu Rentengasse bei Wien.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Ansprache der k. k. Prof. **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der falschen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Aug. Jos. Küfferle & Co.
(2401—12) (Wien.)

Wichtig für Schuhmacher.

Neueste Circular-Nähmaschinen zum Einsetzen von Gummizügen in fertige, resp. alte Stiefel, von unten transportierend, so wie Cylindermaschinen, beide zum Verfügen eingerichtet, empfiehlt in neuester, solidester Construction die **Fabrik von Th. Hermann**, **Leipzig, Floßplatz 28.** (354—2)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Wasch- waaren-Fabrik

des

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in **Laibach, Hauptplatz Nr. 239**, „zum Anker.“

NB. Das noch vorrätige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514—17)

(429)

Nr. 73.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in **Laibach** wurde am **8ten Jänner 1870** im Register für Einzelfirmen eingetragen die Firma:

Gasper Šušteršič

zum Betriebe des Weinhandels in **Gleinitz**. Firma-Inhaber ist Herr **Gasper Šušteršič**, Wirth- und Weinhandler in **Gleinitz**; — dann die Firma

Thomas Tollazzi

zum Betriebe einer Krämerei und Greißlerei in **Cenča**. Firma-Inhaber ist Herr **Thomas Tollazzi** in **Cenča**; — endlich die Firma

Adolf Obresa

zum Betriebe einer Landesproductenhandlung in **Birkniz**. Firma-Inhaber ist Herr **Adolf Obresa**, Landesproductenhandler und Realitätenbesitzer in **Birkniz**.

Laibach, am 8. Jänner 1870.

(329—3)

Nr. 2548.

Kundmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen **Johann Mihenc jun.**, Wohnpartei im Hause **Nr. 179** zu **Laibach**, kund gemacht:

Es habe demselben Herr **Nikomed Freiherr v. Rastern** die Wohnung im Hause **Nr. 179** zur Räumung bis **Georgi 1870** gekündet, und es sei der über diese Kündigung ausgesprochene Bescheid bei unbekanntem Aufenthalte des **Johann Mihenc jun.** dem diesem unter Einem bestellten Curator Herrn **Dr. v. Schrey** zugestellt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am **9. Februar 1870.**

(311—3)

Nr. 6290.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Real-Freibietungsgefuße des Herrn **Johann Kessel** von **Stein** wider Herrn **Johann Hammer** von **Stein** p.c.to. schuldiger **4244 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c.** für den Herrn **Johann Rep. Souce** in **Laibach** angeschlossene Rubrik de praes. **18. October 1869**, **3. 5607**, wegen unbekannten Aufenthaltes des Letztern dem aufgestellten Curator Herrn **Anton Kronaberg**, k. k. Notar in **Stein**, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am **2ten December 1869.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 357—11
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-
sch** in **Berlin, Mittelstraße 6.** — Vereint über hundert geheilt.

Für Villa-Liebhaber!

Für eine Villa trefflich geeignet und im angenehmen Markorte **Mannsb-
burg** käuflich zu haben: ein schuldenfreies Besitztum mit **16 Bock**, darunter ein großer Obst- und Wiesgarten. — Frankirte Anfragen werden an das Comptoir der **Laibacher Zeitung** erbeten. (394—2)



Die Original-Singer-Näh-Maschinen.

Weder die (auf der internationalen Ausstellung in **Altona** vertreten gewese-
nen) Original-Grover und Baker Nähmaschinen,
noch die Original-Howe-Nähmaschinen,
noch die imitierten Wheeler- und Wilson Nähmaschinen,
noch sonst ein anderes Nähmaschinen-Fabricat, sondern
einzig und allein die

Original-Nähmaschinen

der **Singer Mfg. Co. in New-York**,
der größten Näh-Maschinen-Fabrik der Welt,
die zu der fast ungläublichen Production von beinahe
100.000 Nähmaschinen per Jahr

gelangt ist, sind auf der internationalen Ausstellung in **Altona** von den Preisrichtern mit dem
ersten Preise, dem Ehrendiplome,

(zwei Grade höher, als die goldene Medaille) gekrönt worden. — Dieses von Sachkennern abgegebene, unseren
Original-Singer-Nähmaschinen die größte Anerkennung zollende Urtheil übertrifft uns jeder
ferneren Empfehlung dieses ausgezeichneten, zur höchsten Vollkommenheit gebrachten Näh-
maschinen-fabricats. — Aeusserst solide Bedienung. — Gewährung von Zahlungs-erlei-
cherungen bei genügender Sicherheit. — Garantie. — Unentgeltlicher Unterricht.

Das General-Depot der Orig.-Singer-Nähmaschinen:
WIEN, Opernring 13, WIEN.

(356—2)

Scherz und Friedländer.

(363—2)

Nr. 667.

Executive

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Otto Rintschinger** die executive Feilbie-
tung der dem Herrn **Friedrich Drenig** in
Laibach gehörigen, mit gerichtlichem
Pfandrechte belegten und auf **47 fl.**
10 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Ein-
richtungsstücke, Bettzeug u. f. w., be-
williget und hiezu zwei Feilbietungs-
tagssatzungen, die erste auf den

9. März

und die zweite auf den

23. März 1870,

jedesmal von **9 bis 12 Uhr Vor.**, und
nöthigenfalls von **3 bis 5 Uhr Nach-**
mittags in der Wohnung des Exe-
cuten, Stadt, **Froschplatz**, mit dem
Beisatze angeordnet worden, daß die
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung
nur um oder über den Schätzungs-
werth, bei der zweiten Feilbietung aber
auch unter demselben gegen sogleiche
Bezahlung und Wegschaffung hintan-
gegeben werden.

Laibach, am 8. Februar 1870.

(364—3)

Nr. 724.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in **Laibach** gibt bekannt, daß in der Execu-
tionssache des **Franz Biskur** wider
Josef Bertek die Rubrik vom **8ten**
Jänner 1870, **3. 55**, betreffend die
executive Feilbietung der Hofstatt sub
Consc.-Nr. **1** in **Hühnerdorf**, dem
für die unbekannt wo befindlichen Saz-
gläubiger **Thomas** und **Maria Ster-**
lekar und **Michael Raset** und deren
allfälligen Erben hiemit bestellten Cu-
rator ad actum Herrn **Dr. Goldner**
in **Laibach** zugestellt worden sei, an
welchen auch die weiteren Erledigun-
gen erfolgen werden.

Dessen werden die obigen Gläu-
biger wegen allfälliger eigener Wahr-
nehmung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 12. Februar 1870.

(350—3)

Nr. 560.

Edict

zur Einberufung der Verlassen-
schafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach werden diejenigen, welche als
Gläubiger an die Verlassenschaft des
am **7. September 1869** mit Testa-
ment verstorbenen Herrn **Josef Jung**,
gewesenen Realitätenbesizers und Nie-
mermeisters in **Laibach**, eine Forderung
zu stellen haben, aufgefordert, bei die-
sem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thnung ihrer Ansprüche den

7. März 1870

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens
denselben an die Verlassenschaft, wenn
sie durch Bezahlung der angemeldeten
Forderungen erschöpft würde, kein wei-
terer Anspruch zustünde, als insoferne
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 1. Februar 1870.

(344—3)

Nr. 4015.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Val-
thasar Vencina**, **Theresia Vencina**
und **Matthäus Vencina** von **Rav-**
nidol und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Reisniz**
wird den unbekannt wo befindlichen **Val-
thasar Vencina**, **Theresia Vencina** und
Matthäus Vencina von **Ravnidol** und ihren
allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erin-
nert:

Es habe **Andreas Ledvitz** von **Winkel**
bei **Neustift** wider dieselben die Klage auf
Zindebitehaftung, rückständig Verjährt- und
Erfolgsenerklärung der für dieselben aus
dem **Schuldscheine** vom **1. Februar 1836**
auf der im Grundbuche der Herrschaft **Reis-**
niz sub Urb.-Fol. **879** vorkommenden Rea-
lität in **Ravnidol** Haus-Nr. **3** intabulir
haftenden Beträge pr. **29 fl. 17 kr.**, **15 fl.**
und **19 fl. 15 kr. C. M.** hiergerichts ein-
gebracht, worüber die Tagssatzung auf den
4. März 1870,

früh **9 Uhr**, angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr
Johann Arko, k. k. Notar von **Reisniz**, als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am **3ten**
September 1869.